

"Stoppt TETRA-BOS" startet mit viel Elan

Protestaktionen und Informationsveranstaltungen sind geplant um viele Leute zu mobilisieren

Von Andreas Hanuschek **Axstedt**.

Wie bereits im OSTERHOLZER KREISBLATT berichtet existieren Pläne für den Bau eines neuen 50 bis 60 Meter hohen Mobilfunkturms im Axstedter Ortsteil Wohlthöfen. Der Funkturm soll eine Basisstation für den neuen Digitalfunk der Polizei und des Rettungswesens aufnehmen. Dagegen läuft ein Teil der Bevölkerung Sturm. Die Anfang des Monats neu gegründete Bürgerinitiative "Stoppt TETRA-BOS" (so nennt sich die neue Funktechnik) hat noch jede Menge vor.

Jüngst fand im Gasthaus Brünjes in Axstedt das zweite Treffen der Bürgerinitiative nach deren Gründung statt. 30 besorgte Bürgerinnen und Bürger waren vor Ort um sich anzuhören was zukünftig geplant sei, um den Funkturm im gerade strukturell entwickelten Wohngebiet zu verhindern. Weitere Treffen sind wöchentlich geplant, um Protestaktionen und Informationsveranstaltungen zu koordinieren.

Aus der Bürgerinitiative heraus sind sechs Arbeitsgruppen entstanden: Aktionsgruppe, Technikgruppe, Presse/Öffentlichkeitsarbeit, rechtliche und juristische Gruppe, Koordination und Kommunikation sowie eine Gruppe zur Aufstellung einer Internetpräsenz.

Teilweise wird schon fleißig gearbeitet, Bastiane Scholze berichtete bereits andere Bürgerinitiativen kontaktiert zu haben. Schnellstmöglich möchte Scholze auch eine Homepage aufbauen um allen Interessierten zeitnah die neuesten Informationen und Projekte bekannt zu geben und um sich mit anderen Initiativen zu vernetzen.

Die erste Forderung der Bürgerinitiative ist eine Offenlegung der Standorte und der gesundheitlichen Risiken. Man wolle Betroffenheit erzeugen wo neue Stationen geplant sind sowie weitere Institutionen wie die Kirche, aber auch die Politiker ins Boot holen. Ingo Schwarzer betonte: "Wichtig ist auch klar zu stellen, dass wir nicht die Handys abschaffen wollen. Das ist nicht unser Ziel. Wir wollen die Strahlung so weit wie möglich reduzieren."

Hierzu sei Aufklärung unabdingbar. Die Technikgruppe hat sich laut Klaus Berghorn das Ziel gesetzt, sich intensiv mit der Technik zu beschäftigen um diese für den Laien darstellen zu können und damit bessere Argumente zu besitzen. Alleine in den letzten Tagen hat sich bereits ein Ordner mit Informationsmaterial gefüllt. Eine ähnliche Menge hat auch der Mediziner Jürgen Witte bereits zusammen getragen, der sich über die Grenzwerte der Strahlungen informiert.

Witte stört insbesondere, dass in Deutschland die Grenzwerte für die Anlage und nicht für den Menschen gemacht werden. Witte: "Es ist doch schizophren, wenn das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie als Empfehlung für den Umgang behauptet, sie hätte keine Tipps, da es Ziel sei ein vorgegebenes Gebiete gleichmäßig auszuleuchten." Weiterer Kritikpunkt war das Zurückhalten von Studien, nachdem die Umsetzung beschlossen war.

Die Aktionsgruppe berichtete von bereits aufgestellten Schildern, Flugblätter und Unterschriftenlisten sind als nächstes vorgesehen. Weitere aktive Mitglieder sind willkommen, das nächste Treffen setzt die Bürgerinitiative am kommenden Freitag wiederum um 19.30 Uhr bei Brünjes an.



Der Widerstand gegen den Bau eines neuen 50 bis 60 Meter hohen Mobilfunkturms im Axstedter Ortsteil Wohlthöfen nimmt auch optisch Form an.[^] FOTO:HANUSCHEK